

B e y l a g e

zum 17ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 27. April 1822.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist die den Erben
des verstorbenen Kaufmanns Herrn Gottfried Torna u
althier zugehörige, auf Einhundert und Fünfzig Thaler nach
Abzug der Lasten taxirte Braugerechtigkeit sub Nr. 176,
da in dem angestandenen Licitationstermine kein annehmi-
liches Gebot erfolgt ist, anderweit subhastirt, und

der 3te Junius d. J.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle die-
jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu
bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in die-
sem Termine, um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem er-
nannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Knapp, ihre
Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meist-
bietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das
erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben
werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufe-
nem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt
werden wird. Halle, den 6. April 1822.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Meinen vor dem Steinhore sub Nr. 1499 gelege-
nen Gasthof zum schwarzen Adler will ich Veränderungs-
halber aus freyer Hand verkaufen. Kaufliebhaber können
täglich das Nähere bey mir erfahren.

Halle, den 17. April 1822.

Gastwirth Ratsch.

Dem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst be-
kannt, daß ich den 28. und 29. April mit einem verdeckten
Wagen nach Berlin fahre. Lohnkutscher Vogel,

wohnhafte hinter dem Rathhause Nr. 231.

Auction. Der Mobiliar-Nachlaß der allhier verstorbenen verwittweten Frau Rector Athenstädt, gebohrne Braconier, bestehend in Pretiosen, Uhren, Gold- und Silbergeschirr, Porzellan, Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinzeug und Federbetten, Meubles und Hausgeräte und weibliche Kleidungsstücke, nebst allerhand Vorrath zum Gebrauch, soll im Auftrag Eines Königl. Hochlöbl. Oberlandesgerichts zu Naumburg

nächsten Montag als den 29sten d. M. und die nächstfolgenden Tage, jedesmal von 2 Uhr an, in dem in der kleinen Klausstraße sub Nr. 914 belegenen Trespechen Hause öffentlich an den Meistbietenden gegen augenblickliche baare Bezahlung und zwar in klingenden Courant verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Halle, den 22. April 1822.

Königl. Preuß. Stadtgerichtsammt.
Schmidt.

Gute Reitpferde, so wie auch ein- und zweispännige Chaisensuhren stehen täglich zu vermietten bereit bey Waage, im blauen Hecht am Markte.

Die Tabagie in dem Wohlemannschen Gehöfte zu Döblau habe ich nunmehr vollständig eingerichtet und etablirt, dies mache ich hierdurch sowohl dem hochgeehrten Hallischen Publikum als auch den auswärtigen Freunden und Bekannten ergebenst bekannt, bitte gehorsamst um geneigten Zuspruch, und verspreche für billige Preise gute und prompte Bedienung.

Döblau, den 23. April 1822.

C. A. Schumann.

Zugleich mache ich hiermit öffentlich bekannt, daß bey mir Unterzeichneten ein Fuchs-Ballacke, Polacke, acht Jahr alt, aus freyer Hand zu verkaufen ist; Kaufliebhaber können ihn täglich ansehen und gegen baare Bezahlung erhalten. Döblau, den 23. April 1822.

C. A. Schumann.

Auction. Auf den 29sten April d. J. und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Christianschen Hause Nr. 1113 auf dem Neumarkte hinter dem Walle, Silber, Porzellan, Glas, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Leinenzeug, Betten, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, drey Strumpfwirkerstühle und eine Spinnmaschine gegen baare Zahlung in preussischem Courant meistbietend verauctionirt werden.

Halle, den 23. April 1822.

Vermöge Auftrags.

Schröder.

Sämmtliche bey mir seit Jahr und Tag verpfändete Pfänder müssen binnen hier und den 6ten May d. J. eingelöst oder verneuert werden, widrigenfalls sie den 8ten May in meiner Wohnung gerichtlich verauctionirt werden.

Halle, den 22. März 1822.

Wittve Lauterbach.

Hausverkauf.

Ein auf dem alten Markte belegen Wohnhaus, in gutem baulichen Stande, mit 5 Stuben nebst Kammern, einen Keller und Hofraum, auch einen hübsch eingerichteten Laden zum Handel, nebst Ladenstube, welches Haus sich vorzüglich wegen seiner guten Lage zum Handel eignet, soll sogleich wegen pressirender Veränderung unter annehmlichen Bedingungen verkauft werden. Das Nähere hiervon sagt die Seilermeisterin Probst auf dem alten Markte N. 699.

Mein neuerbautes Backhaus, zu welchem zwey Gemeinheitliche und Gemeinderecht wie auch ein kleiner Lustgarten gehören, bin ich Willens aus freyer Hand zu verkaufen, und können sich Kaufstiebhaber bey mir selbst melden.

Döllnitz in der Aue, den 20. April 1822.

August Grund.

Hey dem Sattlermeister Wolff am untern Steintore ist eine Stube und Kammer, welche bis jetzt Herr Hauptmann v. Uttenhoven bewohnte, mit Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Sie kann entweder sogleich oder zu Johannis bezogen werden.

Daß wir heute unsere eheliche Verbindung vollzogen haben, zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Halle, den 21. April 1822.

Der Kreisgerichts-Actuarius J. C. Bammé.
Johanne Charlotte Bammé geb. Ulrich.

Meine Frau beschenkte mich am 21sten April mit einem gefunden muntern Knaben, dies meldet seinen Halbschwesterlichen Freunden

J. Desair in Leipzig.

Gestern Abend um halb 7 Uhr entschlief unser innigst geliebter Gatte, Vater und Bruder, der Kaufmann und Fabrikant Carl David Kleine hieselbst, an einer vöthlichen Entkräftung, in einem Alter von beynah 54 Jahren. — Alle, die den Verstorbenen kannten, werden unsern Schmerz zu würdigen wissen, und uns eine stille Theilnahme gewiß nicht versagen. — Sanft ruhe die Asche dieses Edlen im friedlichen Grabe!

Magdeburg, den 21. April 1822.

Die hinterlassene Wittwe, Kinder und Geschwister.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an alle Tage Pferde zum Reiten und zu ein- und zweispännigen Wagen zu fahren habe, und verspreche billige Preise.

Schuhmachermeister Adolph Franke
in der großen Klausstraße Nr. 876.

Bleichsachen nach Schlessien nimmt bis zum 1. May an
Sachße in der Branhausgasse Nr. 348.

Einladung.

Sonntag den 28sten April ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen Freunden und Gönnern ergebenst bekannt.

J. Trautmann zur Dreyhanschenke.

Sonntag den 28. April soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz ein Fischefest gehalten werden, wozu ergebenst einladet
Siebecke,